



Konzept Schulsozialarbeit (SSA)

an der Schule Bergdietikon
(Stand 14.11.2014)

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage	3
Schulsozialarbeit Bergdietikon	4
Grundsätzliches zur Schulsozialarbeit	4
Ziele und Angebote der Schulsozialarbeit Bergdietikon	4
1. Ebene Kinder und Schüler	4
2. Ebene Schulleitung und Lehrpersonen	5
3. Ebene Schulhaus (-Kultur)	5
4. Ebene Umfeld	6
Struktur und Organisation	7
1. Trägerin	7
2. Organisation	7
3. Zentrale Führungselemente	7
4. Zielgruppeninformation und Öffentlichkeitsarbeit	7
5. Anforderungsprofil	8
6. Kosten	8
7. Infrastruktur	8
8. Qualitätssicherung	8
9. Pensumsaufteilung	8
10. Schweigepflicht	8
11. Administration	9
Anhang	10
1. Definition und Ziel der Schulsozialarbeit	10
2. Grundsätze der Schulsozialarbeit	11
3. Erfassung der geleisteten Arbeit	11
4. Berechnung der Arbeitszeit	12

Ausgangslage

Heute sind bei eskalierenden Problemen an der Schule die Lehrpersonen, Schulleitung und die Schulpflege zuständig. Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege investieren viel Zeit, sich den sozialen Problemen der Schüler zu widmen. Fälle, welche weniger mit Schul-, sondern mit familiären Schwierigkeiten oder mit Konflikten unter Schülern zu tun haben, häufen sich. Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflegen sind immer häufiger mit Umständen konfrontiert, die sie in der Kompetenz überfordern.

Die Notwendigkeit einer kompetenten Unterstützung vor Ort wird immer häufiger gefordert. Zudem ist die Dringlichkeit gross, schwierige Fälle einem neutralen, professionellen Arbeitsfeld zuweisen zu können. Dieses Aktionsfeld soll die SSA abdecken.

Schulpflege, Schulleitung und das Lehrpersonenteam sind überzeugt, dass die Schaffung einer Stelle für Sozialarbeit ein Gewinn für alle ist:

Schüler erhalten kompetente Hilfe und haben Ansprechpartner vor Ort (Niederschwelligkeit)

Lehrpersonen widmen sich wieder ihrer Kernkompetenz: dem Unterrichten

Eltern finden persönlichen Zugang zur Beratung

Bevor Konflikte eskalieren und teure Massnahmen notwendig werden, kann adäquat und professionell eingegriffen werden

Eine Befragung der an der Schule tätigen Personen und die Erfahrungen in der kürzeren Vergangenheit im Schulbetrieb ergeben ein klares Ja zur Schaffung einer Schulsozialstelle an unserer Schule.

Schulsozialarbeit Bergdietikon

Beschreibung der Schulsozialarbeit

Das Arbeitspensum von 35% wird von einer Person übernommen. Es wird das Modell der integrierten SSA zu 35% Jahresarbeitszeit eingeführt (Berechnung Arbeitszeit auf 39 Schulwochen siehe Anhang).

Definition integrierte Schulsozialarbeit

Integrierte Schulsozialarbeit hat ihren Arbeitsplatz auf dem Schulgelände und hat einerseits die Möglichkeit Themenschwerpunkte selber wahrzunehmen und aktiv zu werden und andererseits können Schüler sie selber aufsuchen.

Grundsätzliches zur Schulsozialarbeit Bergdietikon

Grundsätzliches Ziel der SSA in der Gemeinde Bergdietikon ist, das persönliche, soziale und schulische Wohlbefinden der Schüler an der Schule zu sichern. Jugendspezifische Themen und die damit verbundenen Konflikte und Probleme bekommen durch das niederschwellige Beratungsangebot der SSA in der unmittelbaren Umgebung der Schüler ein klar definiertes Gefäss.

Die SSA bietet den Schülern und ihren Eltern/Erziehungsberechtigten Beratung und Begleitung für persönliche und soziale Probleme. Sie entlastet die Lehrpersonen und gibt ihnen die Möglichkeit, sich auf ihren pädagogischen Auftrag zu konzentrieren. Im täglichen Schulbetrieb besteht eine niederschwellige und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Pädagogik und Sozialer Arbeit. Auf den Ebenen Lehrpersonen und der Schulhauskultur führt das Angebot zu einem sensibleren Umgang mit konflikträchtigen Themen und persönlichen Problemen. Die Fachperson der SSA ist mit anderen Fachstellen vernetzt und arbeitet mit ihnen zusammen.

Zentral für die Zusammenarbeit der SSA, Schulleitung, Lehrpersonen und Schulpflege sind:

- Hohe Bereitschaft zur Kooperation
- Hohe gegenseitige Akzeptanz durch das Respektieren der Fachlichkeit und entsprechenden Fähigkeiten der anderen
- Transparente und direkte Kommunikation

Ziele und Angebote der Schulsozialarbeit Bergdietikon

Die Wirkungsebenen der SSA Bergdietikon sind die vier Ebenen Schüler, Schulleitung/Lehrpersonen, Schulhauskultur und Umfeld/Nachbarschaft. Sie orientiert sich an der in diesem Konzept beschriebenen Definition der SSA und arbeitet nach den Grundsätzen und Methoden der Sozialen Arbeit (siehe Anhang).

1. Ebene Schüler

Übersicht

- Das Beratungsangebot ist niederschwellig, d.h. für Schüler leicht zugänglich. Die Beratungen finden an einem gut erreichbaren Ort im Schulareal statt.
- Die Schüler können mit der Beratungsperson Probleme und Konflikte besprechen und

werden bei der Suche nach Lösungen unterstützt.

- Die konstante Beziehungsarbeit ermöglicht längerfristige Begleitungen.

Detaillierte Ziele und Angebote

Ziel	Angebot
<p>Es wird mit dem Modell der integrierten SSA gearbeitet.</p> <p>Die SSA unterstützt einen positiven Verlauf der Persönlichkeitsentwicklung. Die Schüler verfügen über einen konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen. Sie kennen Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. Sie verfügen über eine altersgemässe und ihnen persönlich entsprechende Selbst- und Sozialkompetenz.</p> <p>Ein niederschwelliges Beratungsangebot und direkte Erreichbarkeit auf dem Schulareal wird angestrebt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebot für persönliche und soziale Probleme • Konfliktlösungs- und Mediationsstelle • Krisenintervention • Längerfristige Begleitung und Unterstützung • Themenspezifische Klassen- und Gruppenarbeit • Prävention • Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen

2. Ebene Schulleitung und Lehrpersonen

Übersicht

- Schulleitung und Lehrpersonen können sich durch die SSA zu Themen, die Schüler betreffen, coachen und unterstützen lassen.
- Lehrpersonen können die SSA zu Themen wie Sozialkompetenz, Prävention, Konfliktbewältigung, Krisenintervention, Aussenseiterthematik und anderen in den Unterricht einbeziehen.

Detaillierte Ziele und Angebote

Ziel	Angebot
<p>Die SSA entlastet die Schulleitung und Lehrpersonen durch Unterstützung und Zusammenarbeit bei persönlichen und sozialen Fragen der Schüler. Das sozialarbeiterische Know-how im System Schule bringt ergänzende Sichtweisen und Lösungsansätze.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Coaching für Lösungsfindung im Zusammenhang mit einzelnen Schülern, Gruppen oder Klassen • Unterstützung in der Elternarbeit • Themenspezifische Klassenarbeit • Triage zu anderen Fachstellen

3. Ebene Schulhaus (-Kultur)

Übersicht

- Die SSA „wacht“ über Themen wie: Interkulturelle Kommunikation, Integration, Rassismus, Suchtverhalten, Gesetzliches, Gewalt und Umgang miteinander.
- Sie kann eine Auseinandersetzung zu diesen Themen anregen.

- Die Schulleitung kann die SSA beratend und unterstützend zu den beschriebenen Themen beziehen.

Detaillierte Ziele und Angebote

Ziel	Angebot
Die SSA leistet einen Beitrag zur Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung und einer positiven Schulhauskultur.	<ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von wahrnehmbaren Tendenzen im Schulhaus im Rahmen der Früherkennung • Mitarbeit in Arbeitsgruppen • Projektarbeit • Konkrete Zusammenarbeit zu Präventions- und Früherkennungsthemen mit anderen Fachstellen

4. Ebene Umfeld

Übersicht

- Die SSA nutzt die vorhandenen Ressourcen optimal.
- Sie vernetzt sich mit den vorhandenen Fachstellen.
- Die SSA arbeitet je nach Thema mit regionalen oder lokalen Beratungsstellen und Behörden zusammen. Bei Bedarf werden Triagen gemacht.
- Die SSA trägt dazu bei, dass durch Vernetzung und Information Probleme früher angegangen werden können – Arbeitsansatz zu Früherkennung und Frühintervention. Lehrpersonen können in Zusammenarbeit mit dem niederschweligen Angebot der SSA früher auf Problemsituationen reagieren.

Detaillierte Ziele und Angebote

Ziel	Angebot
Die SSA ist dem Umfeld Schule, Nachbarschaft, Eltern, Schulbus, Schulweg, Jugendhaus, anderen Schulen, Lehrbetrieben usw. bekannt. Die SSA arbeitet mit dem Umfeld, nimmt Themen auf und bearbeitet sie weiter.	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Klassenübergreifende Projekte • Mitarbeit bei Veranstaltungen
Die SSA kennt alle wichtigen Fachstellen und das Angebot der SSA ist bekannt. Die für die Schule Bergdietikon wichtigsten sind: Soziale Dienste, Schulpsychologischer Dienst, Jugend- und Familienberatung, Fachstelle für Suchtberatung und Prävention, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Kantonaler Jugendpsychologischer Dienst, Kantonale Kinderschutzgruppe und gemeindeeigene und kirchliche Einrichtungen der Jugendarbeit. Je nach Entwicklung der Arbeit gilt es weitere einzubeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung und Austausch • Triagen • Fall- und projektbezogene Zusammenarbeit

Ziel ist es, eine breite Angebotspalette abdecken zu können. Die obige Auflistung soll als Überblick für die Möglichkeiten einer SSA angesehen werden.

Struktur und Organisation

1. Trägerin

Trägerin der SSA ist die Gemeinde Bergdietikon.

2. Organisation

Die Anstellung erfolgt über die Schulpflege.

Die SSA ist im operativen Bereich der Schulleitung als Fachstelle angegliedert. Die personelle Führung liegt bei der Schulleitung.

3. Zentrale Führungselemente

Unabhängig vom Führungsmodell kommen der Schulleitung als Vorgesetzte der SSA verschiedene Verantwortungsbereiche im Zusammenhang mit einer guten Integration der SSA in die Organisation Schule zu. Die Schulleitung definiert diese und hält sie schriftlich fest.

Schulleitung als Vorgesetzte der SSA:

- Die Schulleitung trifft die notwendigen Absprachen zur Integration der SSA in die Organisation Schule.
- Das Angebot der SSA wird im Organigramm der Schule platziert und in der Planung des täglichen Arbeits- und Informationsablaufes integriert.
- Die Schulleitung initiiert regelmässige Austauschsitungen mit der SSA.
- Die Schulleitung führt mit der SSA mind. 1x jährlich ein MAG (www.ssav.ch).
- Um die reibungslosen Prozessabläufe der SSA zu garantieren, werden die einzelnen Zusammenarbeitsschritte an den relevanten Schnittstellen innerhalb des täglichen Schulbetriebes definiert und schriftlich festgehalten.
- Die entsprechenden Verantwortlichkeiten und der nachfolgende Informationsbedarf werden geklärt und schriftlich festgehalten.
- Um die Qualität des Schnittstellenmanagements zu garantieren, wird die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten jährlich evaluiert.
- Es werden jährlich gemeinsam neue Arbeitsschwerpunkte gesetzt.
- Die Arbeitsschwerpunkte werden jährlich evaluiert.
- Die vorhandenen Führungsinstrumente wie Statistik, Jahresbericht, Arbeitszeitkontrolle etc. werden verbindlich eingesetzt.
- Die Schulleitung initiiert und plant den regelmässigen Austausch zwischen Schulleitung und SSA.
- Die Schulleitung informiert zusammen mit der SSA das Kollegium über die in diesem Auswertungsgespräch getroffenen Entscheidungen.
- Die Schulleitung informiert das Kollegium zusammen mit der SSA über geplante Projekte.
- Die Schulleitung formuliert die Erwartung an eine verbindliche Mit- und Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und SSA.

Ausserdem:

- Die SSA hält einen guten Kommunikations- und Informationskontakt mit dem Kollegium. Ein Zeitgefäss ist dafür vorgesehen. Sie kann an den Konferenzen des Kollegiums ohne Stimmrecht teilnehmen. Andere Kanäle wie E-Mail und der Papierweg werden sinnvoll genutzt.
- Die SSA nimmt je nach Kapazität an Schulanlässen teil. Die SSA entscheidet auf Grund ihrer zeitlichen Ressourcen über die Teilnahme.
- Die Erreichbarkeit der SSA ist kommuniziert. Für die Erreichbarkeit in Notfällen besteht eine Regelung.

4. Zielgruppeninformation und Öffentlichkeitsarbeit

Die SSA informiert und kommuniziert regelmässig:

- Information für Schüler, Lehrpersonen, Eltern
- Angebotsflyer für Schüler, Lehrpersonen, Eltern
- Jahresbericht
- Medieninformation in Zusammenarbeit mit der Schulleitung

5. Anforderungsprofil

Die SSA ist ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit und erfordert ein Diplom einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule für Soziale Arbeit.

Wünschenswert sind Berufserfahrung in der Jugendarbeit, in der Beratung von Kindern/Schülern und Familien, sowie der gesetzlichen Sozialarbeit.

6. Kosten

Die Lohnkosten orientieren sich an den Richtlinien des Berufsverbandes der Sozialarbeit und tragen der unter Punkt 5 beschriebenen Qualifikation Rechnung.

Spesen, Supervision und Weiterbildung in berufsüblichem Umfang werden budgetiert.

Die Kosten für Infrastruktur und von der SSA initiierte Projekte sind Bestandteil des Schulbudgets und werden von dieser entsprechend budgetiert.

7. Infrastruktur

Im Schulhaus steht der SSA zur Verfügung:

- Büro/Beratungsraum, geeignet auch für Gruppenarbeit
- Telefon- und Internetanschluss
- Computer und Drucker
- Büromaterial und Kopiermöglichkeit

8. Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung wird die Arbeit der SSA erfasst und ausgewertet.

In regelmässigen Abständen werden die Schüler, Lehrpersonen und Eltern zu ihren Erfahrungen und Beobachtungen in Bezug auf die SSA befragt. Die Ergebnisse dieser Befragung fliessen in die weitere Arbeit der SSA ein.

Nach Abschluss von Beratungen holt sich die SSA eine Rückmeldung zum Verlauf und die Auswirkungen der Beratung bei den betroffenen Schülern und/oder der Schulleitung, Lehrpersonen oder Eltern ein.

Die SSA führt eine Statistik. Erfasst werden Anzahl Beratungen, Beratungsthemen, Arbeit in Klassen, Projektarbeit, Administration. Ein Raster mit den Fragestellungen für die einzelnen Bereiche findet sich im Anhang.

Die Erfassung der Arbeit der SSA, die Ergebnisse der verschiedenen Feedbacks und persönliche Eindrücke der Beratungsperson SSA werden in einem Jahresbericht festgehalten. Dieser wird zu handen der Schulpflege, Schulleitung, der Lehrerschaft, der Geldgeber und weiteren Interessierten erstellt.

Die SSA ist im Netzwerk der Aargauischen Schulsozialarbeitenden vertreten www.ssa-ag.ch, gehört einer Interventionsgruppe an, nimmt sich Supervision und bildet sich regelmässig weiter.

Dies wird im MAG überprüft.

9. Pensumsaufteilung

Ca. 2/3 der Stunden werden in Form von Präsenz im Schulhaus eingesetzt. 1/3 werden Lehrpersonen und Projekten zur Verfügung gestellt, sowie für Vernetzung, Vorbereitung und Administration gebraucht.

10. Schweigepflicht

Grundsätzlich steht die SSA unter Schweigepflicht. Artikel 12.4. des Berufskodex des

Schweizerischen Berufsverbandes der Sozialen Arbeit, Avenir Social Oktober 2010:
(.....“Die professionellen der Sozialen Arbeit gehen sorgfältig mit Personendaten um.
Datenschutz und Schweigepflicht sind für sie von hoher Priorität. Mit der Anzeige- und der
Zeugnispflicht gehen sie zurückhaltend um.“)

11. Administration

Neben der allgemeinen Administration wird die tägliche Arbeit erfasst, Statistik geführt und
Ende des Jahres ein Jahresbericht verfasst.

Anhang

1. Definition und Ziel der Schulsozialarbeit

Die SSA ist ein Berufs- und Handlungsfeld der Sozialen Arbeit, das mit der Schule interdisziplinär zusammenarbeitet. Die SSA hat zum Ziel, Schüler in ihrer Entwicklung und ihrem Erwachsenwerden zu unterstützen und zu begleiten. Sie fördert die sozialen Kompetenzen, den konstruktiven Umgang der Schüler mit Konflikten und ihren persönlichen oder sozialen Problemen. Sie unterstützt die Entwicklung einer sozialen Verantwortung der Schüler und leistet Integrations- und Präventionsarbeit.

Die SSA bedient sich der Theorien, Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit.

(In Anlehnung an M. Drilling, 2001, Schulsozialarbeit Antworten auf veränderte Lebenswelten)

2. Grundsätze der Schulsozialarbeit

Die SSA ist ein Berufsfeld der Sozialen Arbeit.

Die „Soziale Arbeit“ als stehender Begriff beinhaltet die drei Berufsrichtungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation.

Grundsätzlich sind die Professionellen der drei Berufsrichtungen dem Berufskodex der Sozialen Arbeit des Verbandes Avenir Soical (Juni 2010) verpflichtet. www.avenirsocial.ch

„Soziale Arbeit“ wird im folgenden Text mit SA abgekürzt.

Methoden der Sozialen Arbeit (SA)	Die SSA bedient sich der Methoden der SA: Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Projektarbeit und Gemeinwesenarbeit
Präventives Arbeiten	Vorbeugen und Verhüten ist ein zentrales Ziel der SA.
Ressourcenorientierung	Die SSA arbeitet mit vorhandenen Stärken und Fähigkeiten.
Beziehungsarbeit	Die SSA baut eine Beziehungskultur auf.
Prozessorientiertes Arbeiten	Die SSA arbeitet prozessorientiert, z.B. nach der Prozessgestaltung von Burkhard Müller: Anamnese, Diagnose, Intervention, Evaluation. Die Evaluation führt zur Gestaltung des neuerlichen Handelns. (vgl. FHA Brugg, 2005, Wörter, Begriffe, Bedeutungen, ein Glossar zur Sozialen Arbeit)
Systemischer Beratungsansatz	Die SSA arbeitet mit dem Systemischen Beratungsansatz. Systemische Arbeit zeichnet sich durch Ressourcenorientierung und ist geprägt von einer Haltung, welche Klienten wertschätzt, ihren Willen und ihre Autonomiebestrebung ernst nimmt, ihre Beteiligung an unterschiedlichen Systemen berücksichtigt und die Kooperation mit ihnen sucht. (vgl. FHA Brugg, 2005, Wörter, Begriffe, Bedeutungen, ein Glossar zur Sozialen Arbeit)
Freiwilligkeit	SSA zählt zu den freiwilligen Beratungsangeboten der SA. Die Erfahrung zeigt, dass eine verbindliche erste Anmeldung durch die Lehrperson die Schwelle herabsetzt. Nach diesem Erstgespräch können sich die Schüler entscheiden, ob sie das Angebot in Anspruch

	nehmen möchten oder nicht.
Schweigepflicht Berufskodex der Sozialen Arbeit Berufsverband Avenir Social Artikel 12.4	Die SSA geht sorgfältig mit Personendaten um. Datenschutz und Schweigepflicht sind von hoher Priorität. Mit der Anzeige- und der Zeugnispflicht wird zurückhaltend umgegangen.

3. Erfassung der geleisteten Arbeit

Grundsätzliches zur Aktenführung vgl. Artikel 12.5. Berufskodex:

(. ...“die Professionellen der Sozialen Arbeit dokumentieren ihre Tätigkeit nach anerkannten Standards; sie vermeiden jegliche diskriminierenden und abwertenden Formulierungen und unterscheiden zwischen Überprüfbareren Fakten, eigenen und Fremdbeobachtungen sowie Hypothesen und Erklärungen, bzw. Deutungen.“)

Beratung

Thema	Bearbeitete Themen
Personen	Einzelne Schüler, Gruppen, Lehrpersonen, Eltern, Mädchen/Knaben, Frauen/Männer
Zeitaufwand	Wie viele Gespräche wurden geführt?

Arbeit in Klassen

Thema	Bearbeitete Themen
Zeitaufwand	Durchführung, Vorbereitung, Nachbereitung

Projektarbeit

Thema	Bearbeitete Themen
Zeitaufwand	Durchführung, Vorbereitung, Nachbereitung

Triage und Zusammenarbeit

Zeit, Stellen (Wie viel mit wem?)	Zu welchen Stellen wurde wie oft Triage gemacht? Mit welchen Stellen wurde zusammengearbeitet
--------------------------------------	--

Administration

Zeit	Aufwand im Verhältnis zur geleisteten Arbeitszeit
------	---

Ebenfalls erfasst werden Anfragen, die aus Kapazitätsgründen nicht erledigt werden konnten.

4. Berechnungsbeispiel Jahresarbeitszeit umgerechnet auf 39 Schulwochen

52 Wochen à 42 h		2'184.0 h
abzüglich 25 Tage Ferien à 8,4 h (ab 60 Altersjahr 30 Tage)		210.0 h
abzüglich 6 Feiertage à 8.4 h		50.4 h
Jahresarbeitszeit 100%		1'923.6 h
Jahresarbeitszeit 35%		673.3 h
39 Schulwochen	Pro Schulwoche	17.3 h